

Feuerwehr Detmold



JAHRESBERICHT

2011

T A G E S O R D N U N G

1. Musikstück des Spielmannszuges
2. Begrüßung durch den Leiter der Feuerwehr
3. Gedenken der verstorbenen Kameraden
4. Gemeinsames Essen
5. Jahresberichte
 - der Wehrführung
 - der Ehrenabteilung
 - der Jugendfeuerwehr
 - der Brandschutzerziehung
 - des Spielmannszuges
6. Bericht der Kassenprüfer
Entlastung des Rechnungsführers
7. Ansprache der Gäste
8. Personalmaßnahmen
 - Ehrungen für 25- und 35-jährige Dienstzeit
 - Versetzungen in die Ehrenabteilung
 - Beförderungen und Ernennungen
 - Übernahmen aus der Jugendfeuerwehr
9. Schlusswort des Leiters der Feuerwehr

Dank für das Engagement!

Zum 10. Mal in Folge hat unser Pressesprecher Ulli Sprenger mit annähernd gleichem Outfit die Druckvorlage für die Zusammenstellung der Daten und Fakten über unsere Feuerwehr und den Pressespiegel erstellt. Durch Rainer Ehlebracht wurde sie gedruckt und gebunden.



Wenn sich nicht heute 301 Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt ehrenamtlich und 58 hauptamtliche Kräfte für die Sicherheit ihrer Mitbürger engagieren würden, wäre es um die Sicherstellung des Brandschutzes nicht gut bestellt.

Wenn sich von diesen 301 Feuerwehrmitgliedern nicht noch 28 Kameradinnen und Kameraden zusätzlich zum „normalen Feuerwehrdienst“ für die außerschulische Jugendarbeit interessieren würden und die Betreuung unserer 116 Jugendfeuerwehrmitglieder wahrnehmen würden, fehlte den Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung und uns der geeignete Nachwuchs.

Wenn sich nicht vor genau 10 Jahren eine Gruppe von 21 Feuerwehrmitgliedern Gedanken zur Brandschutzerziehung und -aufklärung gemacht hätten, diese auf-, ausgebaut und mit viel Leben erfüllt hätten, fehlten den Kleinsten unserer Gesellschaft tolle Erlebnisse und überlebenswichtige Informationen.

Wenn die Arbeitgeber wenig Verständnis für die Belange der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen in ihren Betrieben aufbringen, könnten neben der Erledigung von Einsätzen auch die notwendige Aus- und Weiterbildung nicht getätigt werden. Die geforderten Standards wären nicht zu erreichen. Ein herzliches Dankeschön gilt den Arbeitgebern.

Dank der vertrauensvollen und kooperativen Zusammenarbeit mit dem Rat und der Verwaltung hat sich die Feuerwehr gut entwickelt. Das Erreichte ist zu erhalten und muss weiterentwickelt werden.

Als Leitung der Feuerwehr danken wir all unseren Kameradinnen und Kameraden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und ihre Unterstützung.

*Friedrich Tiemann
Leiter der Feuerwehr*

*Jens-Ulrich Plöger
stellv. Leiter der Feuerwehr*

Im Gedenken an die im Jahr 2011 verstorbenen Kameraden



Oberfeuerwehrmann
August Kruehkord
Löschgruppe Brokhäusen

Oberfeuerwehrmann
Fritz de Jong
Löschgruppe Diestelbruch

Oberbrandmeister
Hermann Krähe
Löschgruppe Diestelbruch

Oberfeuerwehrmann
Albrecht Lehmeier
Löschgruppe Diestelbruch

Jahresbericht der aktiven Wehr

Stärke der Feuerwehr

2011		2010
301 davon 20 Frauen	Ehrenamtlich	310 davon 20 Frauen
49 davon 3 Frauen	Hauptamtlich	46 davon 3 Frauen
9 davon 4 Frauen	Hauptamtlich RD Angestellte	10 davon 5 Frauen
116 davon 21 Mädchen	Jugendfeuerwehr	118 davon 21 Mädchen
144	Ehrenabteilung	146
2	Ehrenmitglieder	2
15 davon 5 Frauen	Spielmannszug	16 davon 6 Frauen
636 davon 55 Frauen	Gesamt	648 davon 55 Frauen

Jahresbericht der aktiven Wehr

F a h r z e u g b e s t a n d

Feuerwehr

1	Kommandowagen	Kdow
10	Einsatzleitwagen	ELW I
1	Einsatzleitwagen	ELW II
1	Personenkraftwagen	Pkw
6	Mannschaftstransportwagen	MTW
7	Tanklöschfahrzeug(e)	TLF
1	Hubrettungsfahrzeug	DLK
12	Löschgruppenfahrzeug(e)	LF
1	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug	HLF
1	Rüstwagen	RW
1	Schlauchwagen	SW
4	Gerätewagen	GW
1	Sonderfahrzeug	
2	Wasserwerfer	
2	Anhänger	

Rettungsdienst

3	Rettungswagen	RTW
3	Krankentransportwagen	KTW

A t e m s c h u t z

117 Atemschutzgeräte für 203 Atemschutzgeräteträger

F u n k a u s r ü s t u n g

53 Fahrzeug-Sprechfunkgeräte
 97 Hand-Sprechfunkgeräte
 273 Funkmeldeempfänger (analog)
 364 Funkmeldeempfänger (digital)

Jahresbericht der aktiven Wehr

Einsätze der Feuerwehr gemäß FEU9 / NRW

Im Berichtsjahr **2011** wurden insgesamt **8.836** Einsätze abgearbeitet, davon **479** Brand- und Hilfeleistungseinsätze und **8.357** Einsätze im Rettungsdienst.

2011	Brandeinsätze	2010
2	Grossbrände	1
10	Mittelbrände	16
61	Kleinbrand a	60
37	Kleinbrand b	33
90	Fehlalarmierungen durch BMA	67
18	Alarmer in guter Absicht	15
5	Böswillige Alarmer	1
<u>223</u>	<u>Summe Brandeinsätze</u>	<u>193</u>
Technische Hilfeleistungen		
109	Menschen in Notlage	88
13	Tiere in Notlage	9
0	Betriebsunfälle	1
2	Einstürze von Baulichkeiten	4
33	Sonst. Technische Hilfeleistungen	68
6	Sturm/Wasserschäden	20
89	Verkehrsunfälle/Verkehrstörungen	93
4	GSG-Einsätze insgesamt	8
<u>256</u>	<u>Summe Technische Hilfeleistungen</u>	<u>291</u>
Rettungsdienst		
5.154	Rettungstransporte (64.378 Km)	4.686
3.203	Krankentransporte (36.528 Km)	4.117
<u>8.803</u>	<u>Summe Rettungsdienst</u>	<u>8.803</u>
8.836	Gesamtsumme	9.287

Jahresbericht der aktiven Wehr

Lehrgänge 2011

am Institut der Feuerwehr in Münster, am Feuerwehrausbildungszentrum des Kreises Lippe und auf Stadtebene haben haupt- und ehrenamtliche Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Detmold folgende Lehrgänge mit Erfolg belegt:

Anzahl Lehrgänge am Institut der Feuerwehr in Münster und auf Landesebene

4	Gruppenführer (FIII / BIII)
1	Zugführer (F IV / BIV)
1	Führer von Verbänden (F/B V(I))
1	Führer von Verbänden (F/B V (Stab))
1	Führen im ABC Einsatz ABC II
1	Atemschutzgerätewart
1	Erste Hilfe Ausbilder
2	Jugendwart
2	Erlebnispädagogischer Basiskurs in Pulheim

Anzahl Seminare für Führungskräfte am IdF

3	Gebäudeschäden /Einsturz
1	S AbstuSi (F)
1	S Stab Rhetorik
3	S Ma Fü
1	S Stab S 4
1	IUK-Digitalfunk Lts.
1	Mobiler Führungsstab AKNZ BBK
3	S Einsatzübungen
2	S ABC-Messstrategie
3	S-Plan
9	Tagesseminare

Anzahl Lehrgänge am Studieninstitut Bielefeld

4	Zugführervorbereitung (Bielefeld)
---	-----------------------------------

Anzahl Lehrgänge am Feuerwehrausbildungszentrum Lemgo

4	Truppführer Modul I
4	Truppführer Modul II
3	Funker
6	Maschinisten
3	ABC-Einsatz Modul I
2	ABC-Einsatz Modul II
2	Jugendwart
1	Methodik / Didaktik

- 2 F Fu Digi
- 1 BSA-Ausbilder

Anzahl Lehrgänge und Seminare auf Stadtebene

- 24 Atemschutzgeräteträger
- 18 Truppmann-Ausbildung Modul I - III
- 18 Technische Hilfe / TM Modul IV
- 11 Technische Hilfe - Wald
- 6 BSA-Innenangriff
- 22 S-Schlauchpaket
- 5 S-Abstusi
- 10 Erste Hilfe + HLW

Insgesamt **188** Teilnahmen an Lehrgängen und Seminaren mit **5805** geleisteten Ausbildungsstunden für die Teilnehmer. Zuzüglich **876** Stunden Ausbildung in der Brandsimulationsanlage.

Jahresbericht der Ehrenabteilung

Die Ehrenabteilung blickt auf ein Jahr mit kleinen Veränderungen zurück. Aus gesundheitlichen Gründen hat Gerhard Hagemeister die Funktion des Sprechers der Ehrenabteilung im August abgegeben. Nach Gesprächen mit den Sprechern der einzelnen Einheiten konnte als Nachfolger Karl-Heinz Stanke von der Löschgruppe Pivitsheide gewonnen werden. Ihm zur Seite steht Fritz Nolte, ebenfalls Löschgruppe Pivitsheide.

Das Jahresprogramm war sonst fast unverändert.

Die Skatspieler der Ehrenabteilung spielten an 18 Nachmittagen ihre Runden im Gerätehaus in Remmighausen. Das traditionelle Pokalturnier wurde auch wieder in Remmighausen durchgeführt. Der von Bürgermeister Heller gestiftete Pokal wurde von ihm an Gerhard Pöhlker von der Löschgruppe Diestelbruch überreicht. Die Wanderpokale von Karl Juckel und Gerhard Hagemeister gewannen Karl Juckel vom Löschzug Mitte und Otto Dierkschnieder von der Löschgruppe Pivitsheide.

Das jährliche Essen der Skatspieler fand wieder in Diestelbruch statt.

55 Kameraden der Detmolder Ehrenabteilung nahmen am Kaffeetrinken der Alters- und Ehrenabteilung des Lippischen Feuerwehrverbandes anlässlich des Kreisverbandstreffens in Lügde teil. Die Freiwillige Feuerwehr Lügde war Ausrichter des Kreisverbandstreffens.

Der traditionelle Grillnachmittag der Ehrenabteilung der Feuerwehr Detmold wurde im Juni von der Löschgruppe Hiddesen ausgerichtet. Nach einer Wanderung wurde dann am Feuerwehrgerätehaus gegrillt und man war noch gemütliche Stunden beisammen.

Am 17. August starteten die Kameraden mit ihren Partnerinnen zu einem Halbtagesausflug in zwei Bussen nach Herstelle und Ovenhausen im Kreis Höxter. Im Erlenhof wurde nachmittags Kaffee getrunken und in der Schenkenküche in Ovenhausen der Abend verbracht.

Saisonabschluss mit Tanz war der gemütliche Nachmittag im Gasthaus "Zum Leistruper Wald" am 15. Oktober in Diestelbruch.

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr Detmold besteht aus acht Jugendgruppen, somit wird in jeder Einheit aktive Jugendarbeit betrieben.

Personalstärke:

	Jungen	Mädchen	Gesamt
Vorjahr:	97	21	118
Neuaufnahmen:	+10	+2	+12
Übernahmen in die aktive Wehr:	-7	-2	-9
Ausgeschieden:	-5	-0	-5
	95	21	116

Nachwuchssorgen haben drei Gruppen. Eine Gruppe hat mehr Interessierte, als sie aufnehmen kann. Geleitet werden die Jugendgruppen von insgesamt 28 Jugendfeuerwehrwarten und Stellvertretern der jeweiligen Einheiten.

Dienststunden:

741	Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung
612	Stunden allgemeine Jugendarbeit
1353	Gesamtstunden

Dazu kommen noch 42 Tage Zeltlager, Freizeiten und Fahrten.

Alle Kreisveranstaltungen (Volkslauf Heiden, Kreiszeltlager in Bartrup, KBM- Pokal in Lügde und das Kreisverbandstreffen ebenfalls in Lügde) wurden mit guter „Detmolder Beteiligung“ erfolgreich besucht.

Jugendflamme/Leistungsspange:

Anfang April fand eine zentrale Abnahme der Jugendflamme (Stufe I) der Detmolder Jugendfeuerwehren statt (die erste Prüfung eines Jugendfeuerwehrangehörigen). Alle 41 „Prüflinge“ haben die Prüfung erfolgreich bestanden.

Im Juni nahmen zwei Gruppen an der Abnahme der Leistungsspange der Deutschen Jugendfeuerwehr in Salzkotten teil und wurden mit insgesamt 16 Leistungsspangen ausgezeichnet.

Jahresbericht der Jugendfeuerwehr

Pokal des Altbürgermeisters Friedrich Brakemeier:

Als aktivste Jugendgruppe in 2010 wurde die Jugendgruppe aus Diestelbruch im Sommer durch Bürgermeister a. D. Friedrich Brakemeier geehrt. Er übergab, im Rahmen des 200-jährigen Jubiläums der Löschgruppe Diestelbruch, den von ihm gestifteten Pokal an die Jugendgruppe.

Sonstige Veranstaltungen:

Es gab in 2011 einige Jubiläen. Die Jugendfeuerwehr Brokhäusen feierte im Juli ihr 40-jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür und einem Wettkampf unter den Detmolder Jugendfeuerwehren. Hierzu wurde auch die Jugendfeuerwehr aus der Partnerstadt Hasselt eingeladen. Die Hasselter Kameraden verbrachten das ganze Wochenende in Detmold, nahmen am Wettkampf teil und sahen sich die Detmolder Sehenswürdigkeiten an. Im September feierte die Jugendgruppe Hiddesen ebenfalls ihr 40-jähriges Bestehen. Auch hier fand ein Wettkampf unter den Detmolder Jugendgruppen statt.

Umweltschutz:

Auch im Jahre 2011 wurde wieder in allen Detmolder Jugendgruppen aktiver Umweltschutz betrieben. Es wurde u. a. fleißig Müll aufgesucht und ausgediente Weihnachtsbäume eingesammelt. Im Rahmen der Aktion "**Bleib sauber, Detmold!**" wurden mehrmalig von den Jugendlichen die Gauseköte und der Detmolder Schlossgraben gereinigt.

DANKE:

Ein besonderer Dank geht im Namen aller Jugendfeuerwehrwarte an Bürgermeister Rainer Heller, die Wehrführung, den Ausschuss „Bürger-service, Ordnung, Feuerwehr und Rettungsdienst“ und den Fachbereich 3 für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Mein Dank geht auch an alle Jugendfeuerwehrwarte, Stellvertreter und alle Kameradinnen / Kameraden, die im letzten Jahr die Jugendarbeit unterstützt haben.

Michael Wenke
Stadtjugendfeuerwehrwart

Jahresbericht der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung

Brandschutzerziehung:

Im Berichtsjahr 2011 wurden durch das Team der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung der Feuerwehr Detmold (BEBA) in Zusammenarbeit mit den Erzieherinnen und Erziehern der jeweiligen Einrichtung insgesamt 32 (33) Maßnahmen abgeschlossen.

548 (571) Kinder im Alter zwischen 5 und 7 Jahren haben an diesen Maßnahmen teilgenommen, wurden so auf die Gefahren von Feuer und Rauch aufmerksam gemacht und haben altersgerecht gelernt, wie ein Notruf „richtig“ abgesetzt wird.

Innerhalb der Maßnahmen wurden auch 72 (63) Erzieherinnen und Erzieher zum Verhalten im Brandfall und dem Umgang mit Feuerlöschern geschult. Um diese Veranstaltungen durchzuführen, haben die zuständigen Fachwarte (SB) insgesamt 686 (703) Stunden (nicht gerechnet hierbei sind die erbrachten Vorbereitungszeiten sowie Fahrtzeiten und ähnliches) aufgebracht. Zusätzlich zu den Maßnahmen in den Einrichtungen wurden 91 (103) Stunden für Abstimmungsbesprechungen geleistet.

Für das Jahr 2012 liegen bereits wieder Anforderungen für Maßnahmen in schriftlicher Form vor, weitere sind angekündigt und erste Maßnahmen laufen bereits.

Jahresbericht der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung

Brandschutzaufklärung:

Der Bereich der Brandschutzaufklärung wird, wie auch schon in den vergangenen Jahren, immer mehr in Anspruch genommen. Die Anzahl der angefragten Maßnahmen steigt von Jahr zu Jahr.

Es wurden - zusätzlich zu den Unterweisungen im Kita-Bereich - 18 (11) Maßnahmen durchgeführt:

458 (284) Mitbürger (SB) haben an diesen Maßnahmen teilgenommen, wurden so auf die Gefahren von Feuer und Rauch aufmerksam gemacht und haben das richtige Verhalten im Brandfall sowie die Handhabung von Feuerlöschern gelernt.

Um diese Veranstaltungen durchzuführen, haben die zuständigen Fachwarte (SB) insgesamt 171 (105) Stunden (nicht gerechnet hierbei sind die erbrachten Vorbereitungszeiten sowie Fahrtzeiten und ähnliches) aufgebracht. Für das Jahr 2012 liegen jetzt schon zahlreiche Anfragen vor.

BeBa Bühne:

Die BeBa Bühne hat im Berichtsjahr 2011 eine Pause eingelegt. Nach acht Jahren Spielbetrieb sind Umbau- und Reparaturarbeiten dringend nötig geworden. Diese Arbeiten laufen noch und werden gegen Mitte des Jahres 2012 ihren Abschluss finden.

Jahresbericht der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung

10 Jahre Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung

Im Berichtsjahr 2011 konnte die BeBa ein kleines Jubiläum begehen, 10 Jahre Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung der Feuerwehr Detmold.

In den vergangenen 10 Jahren haben unsere Fachwarte (SB) viel geleistet und die BeBa hat die vielversprechenden Erfolge der ersten Jahre konsequent weiterverfolgt und ausgebaut. In den ersten Jahren konnten wir im Schnitt 60% der Detmolder Kindergärten und Kindertagesstätten erreichen, heute sind es fast 90%. Die BeBa ist mittlerweile ein fester Bestandteil des Kindergartenjahres geworden. Unsere Fachwarte pflegen einen engen und partnerschaftlichen Kontakt zu den Einrichtungen, sie sind mittlerweile die Ansprechpartner für alles was sich um das Thema Feuer und Feuerwehr dreht. Die Spanne reicht hier von Fragen zu

Rauchmeldern bis hin zur Mitwirkung an Kindergartenfesten. Ebenso sind unsere Ansteckpins und das Mal- und Vorleseheft nicht mehr aus der BeBa wegzudenken. Unsere Ansteckpins haben schon fast Kultstatus erreicht und sind bei den Kindern heiß begehrt. Das von uns mit gestaltete Mal- und Vorleseheft ist über die Grenzen Detmolds bekannt und kommt mittlerweile bundesweit zum Einsatz.

Unsere Brandschutzaufklärung erfreut sich von Jahr zu Jahr steigender Beliebtheit und gehört in vielen Betrieben schon zum festen Programm.

Das jüngste Kind der BeBa, unsere Puppenbühne, hat sich von ihren kleinen, bescheiden Anfängen zu einem wahren Aushängeschild der Feuerwehr Detmold entwickelt. Unsere BeBa Bühne ist immer noch die größte Feuerwehrpuppenbühne ihrer Art in NRW. Sie ist nicht nur in Detmold und Lippe bekannt, auch über die Grenzen Lippes hinweg gab es in den vergangenen Jahren zahlreiche Auftritte. Die weiteste Anreise und zu gleich auch längste Spieldauer vor Ort stellte das Puppenbühnenfestival in Oberhausen dar. Unsere Bühne war 3 Tage vor Ort und konnte dort kleine als auch große Zuschauer begeistern.

Jahresbericht der Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung

Unsere Fachwarte (SB) haben in den vergangenen 10 Jahren viel geleistet. Es wurden 300 Maßnahmen in den Einrichtungen durchgeführt. Wir konnten damit 5509 Kinder erreichen. Zur Durchführung dieser Maßnahmen haben unsere Fachwarte (SB) 6991 Stunden geleistet. Innerhalb der Maßnahmen wurden 822 Erzieherinnen und Erzieher zum Verhalten im Brandfall und dem Umgang mit Feuerlöschern geschult. Im Bereich der Brandschutzaufklärung konnten wir 70 Unterweisungen durchführen. Wir haben so 2235 Personen auf die Gefahren von Feuer und Rauch aufmerksam gemacht und ihnen das richtige Verhalten im Brandfall sowie die Handhabung von Feuerlöschern gezeigt. Hierfür wurden in den letzten 10 Jahren 2235 Stunden aufgewendet. Unsere Bühne kann auf 34 Auftritte zurückblicken, unsere Fachwarte (SB) haben hierfür 1777 Stunden geleistet.

Für die Unterstützung und die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit im vergangenen Jahr als auch in den letzten 10 Jahren möchte sich das BeBa-Team recht herzlich bei unserem Bürgermeister Reiner Heller, bei Rat und Verwaltung der Stadt Detmold, dem Ausschuss für Bürgerservice, Ordnung, Feuerwehr und Rettungsdienst, dem Leiter der Feuerwehr Detmold und allen Erzieherinnen und Erziehern der Detmolder Kindergärten und Kindertagesstätten bedanken.

Mein persönlicher Dank gilt im Besonderen den Fachwartinnen und Fachwarten der Feuerwehr Detmold. Ohne ihr Engagement würden den Detmolder Kindern ein tolles Erlebnis und überlebenswichtige Informationen entgehen.

Holger Bellen
Stadtfachwart

BRANDSCHUTZERZIEHUNG UND BRANDSCHUTZAUFKLÄRUNG IST

...

F E U E R W E H R

BEVOR ES ZU SPÄT IST !

Jahresbericht des Spielmannszuges

- 07.01.2011 Übungsbeginn
- 21.01.2011 Jahreshauptversammlung des Spielmannszuges
- 05.02.2011 55,5 Jahre Jubiläum Spielmannszug Leopoldstal
- 18.02.2011 Jahreshauptversammlung Feuerwehr Detmold
- 11.03.2011 Jahreshauptversammlung Schützengesellschaft Bad Meinberg
- 09.04.2011 Kreismusikorchester – Konzert in Lemgo
- 07.05.2011 Tag der offenen Tür
- 21.05.2011 Polterabend John Carell
- 03.06.2011 Exerzieren mit der 3. Kompanie Meinberger Schützen üben
- 05.06.2011 Verabschiedung des Schützenkönigs in Bad Meinberg
- 10.06.2011 Gemeinschaftliches Grillen
- 18.06.2011 Königsschiessen Bad Meinberg
- 22.06.2011 Großer Zapfenstreich Bad Meinberg
- 15.07.2011 Festakt 200 Jahre Feuerwehr in Diestelbruch
- 13.11.2011 Trauermarsch Volkstrauertag
- 02.12.2011 Weihnachtsfeier Spielmannszug

Der Spielmannszug wird sich auch im Jahre 2012 wieder stark auf die Ausbildung konzentrieren. Wir bieten allen Interessierten das Erlernen des Musizierens.

Ausgebildet und geübt wird jeden Freitag ab 19.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus in Remmighausen. Wir freuen uns auf Eure Anmeldung.

Bei der Wehrführung möchte ich mich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Dietmar Peltz

Leiter des Spielmannszuges

Personalmaßnahmen

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der gültigen Fassung.

Für eine 35-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr verleiht der Minister für Inneres und Kommunales des Landes NRW im Namen der Landesregierung das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold an:

OBM	Wilfried Eickmeier	Löschgruppe Brokhausen
UBM	Thomas Reuter	Löschgruppe Brokhausen
UBM	Rolf Diekmann	Löschgruppe Diestelbruch
HBM	Stephan Müller	Löschgruppe Diestelbruch
HFM	Herbert Budde	Löschgruppe Pivitsheide
BI	Martin Hage	Löschgruppe Remmighausen
BOI	Heiko Sprenger	Löschgruppe Remmighausen
UBM	Peter Sundermann	Löschzug Süd
HBM	Uwe Lukas	Hauptamtlich
FM	Andreas Gras	Spielmannszug
FM	Martin Wendt	Spielmannszug

Für eine 25-jährige Dienstzeit in der Feuerwehr verleiht der Minister für Inneres und Kommunales des Landes NRW im Namen der Landesregierung das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber an:

HFM	Achim Hilmert	Löschgruppe Brokhausen
UBM	Oliver Büker	Löschgruppe Diestelbruch
OBM	Martin Naguschewski	Löschgruppe Hiddesen
UBM	Siegfried Dickmann	Löschzug Mitte
OBM	Andreas Tappe	Löschzug Mitte
UBM	Jens Dölfer	Löschgruppe Pivitsheide
UBM	Marc Stratemeier	Löschgruppe Pivitsheide
OBM	Tobias Lagemann	Löschgruppe Remmighausen
HFM	Ralf Cutmore-Pekeler	Löschzug Süd
OFM	Meik Funke	Löschzug Süd
UBM	Dirk Lehmann	Löschzug Süd
UBM	Jens Lehmann	Löschzug Süd
HFM	Stefan Mikoteit	Löschzug Süd
BM	Lars Weckner	Hauptamtlich
BOI	Torsten Wiedemann	Hauptamtlich

In die Ehrenabteilung werden versetzt:

UBM	Udo Mensenkamp	42 Dj.	Löschgruppe Brokhausen
HFM	Andreas Ostmann	32 Dj.	Löschgruppe Brokhausen
HBM	Stephan Müller	35 Dj.	Löschgruppe Diestelbruch
HFM	Frank Meyer	41 Dj.	Löschzug Mitte
UBM	Jürgen Abt	28 Dj.	Löschgruppe Remmighausen

Personalmaßnahmen

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der gültigen Fassung.

zur Brandoberinspektorin / zum Brandoberinspektor

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der gültigen Fassung.

Volker Juckel* Löschzug Mitte

*wurde schon im Laufe des Berichtsjahres befördert

zur Brandinspektorin / zum Brandinspektor

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der gültigen Fassung.

Mathias Sprenger* Löschgruppe Hiddesen

*wurde schon im Laufe des Berichtsjahres befördert

zur Hauptbrandmeisterin / zum Hauptbrandmeister

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der gültigen Fassung.

Michael Wenke Löschzug Mitte
Carsten Witschel Löschzug Mitte
Peter Niewald Löschzug Süd

zur Brandmeisterin / zum Brandmeister

nach erfolgreich abgelegter Gruppenführer-Prüfung am Institut der Feuerwehr

Rolf Strate Löschgruppe Pivitsheide
Toni Möller* Löschgruppe Hiddesen
Timo Garkisch* Löschzug Mitte
Andreas Weilacher Löschzug Mitte

*wurde schon im Laufe des Berichtsjahres befördert

zur Unterbrandmeisterin / zum Unterbrandmeister

Dennis Wehmeier Löschgruppe Bentrup
Hendrik Berghahn Löschgruppe Hiddesen
Thomas Rottmann Löschgruppe Pivitsheide

zur Hauptfeuerwehrfrau / zum Hauptfeuerwehrmann

Patrick Brauerkord Löschgruppe Diestelbruch
Nadine Diekmann Löschgruppe Diestelbruch
Harald Hoibian Löschgruppe Pivitsheide
Ulrich Brinkmann Löschgruppe Pivitsheide
Rainer Stöppler Löschgruppe Pivitsheide
Stefan Kall Löschzug Mitte
Marcel von Pobrucki Löschzug Mitte

Personalmaßnahmen

gemäß § 12 FSHG NRW in Verbindung mit der Laufbahnverordnung der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren in der gültigen Fassung.

zur Oberfeuerwehrfrau / zum Oberfeuerwehrmann

Jens Grote	Löschgruppe Brokhausen
Marcel Leistikow	Löschgruppe Brokhausen
Sebastian Wiemann	Löschgruppe Brokhausen
Michael Dörges	Löschgruppe Hiddesen
Thorsten Mehrens	Löschgruppe Pivitsheide
Alexander Wolff	Löschgruppe Pivitsheide
Sandra Brekenkamp	Löschzug Mitte
Timo Juckel	Löschzug Mitte

zur Feuerwehrfrau / zum Feuerwehrmann

Stefan Drewes	Löschgruppe Pivitsheide
Marco Schweiger	Löschzug Süd

aus der Jugendfeuerwehr wird unter gleichzeitiger Ernennung zur Feuerwehrfrau / zum Feuerwehrmann in die aktive Wehr übernommen

Fabia Kahn	Löschgruppe Brokhausen
Lisa Schliederer	Löschgruppe Hiddesen
René Seemann	Löschgruppe Hiddesen
Daphne Jansohn	Löschgruppe Remmighausen
Sarah Klasing	Löschgruppe Remmighausen
Bastian Hanna	Löschgruppe Pivitsheide
Tim Kurth	Löschgruppe Pivitsheide
Alexander Siemens	Löschgruppe Pivitsheide
Christian Brinkoch	Löschzug Süd

Pressespiegel



2 0 1 1

JANUAR

Tote bei Wohnungsbrand

(12.01.2010) Um 1:28 Uhr ging in der Leitstelle ein Notruf zu einem Zimmerbrand in der Quellenstraße in Pivitsheide ein. Gemeldet wurde eine vermisste Person, diese Meldung wurde auf drei weitere Personen ausgedehnt. Das hauptamtliche Personal, der Löschzug Mitte und die Löschgruppe Pivitsheide, sowie der Rettungsdienst mit Notarzt wurden alarmiert.

Die Feuerwehr ging mit insgesamt vier Trupps unter umluftunabhängigem Atemschutz und einem Strahlrohr in die Wohnung im Erdgeschoss zur Menschenrettung vor und brachten das Feuer schnell unter Kontrolle. Leider konnte die bettlägrige alte Person nur noch tot aufgefunden und geborgen werden. Zwei Anwohner wurden über Steckleitern in Sicherheit gebracht. Eine Person wurde mit Rauchvergiftung ins Krankenhaus gebracht.

Die Feuerwehr war mit etwa 35 Einsatzkräften vor Ort. Der Einsatz unter Leitung von Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann dauerte ca. 2,5 Stunden. (AW)

Brand in einer Lagerhalle

(22.01.11) Gegen 11:03 wurden das hauptamtliche Personal sowie die Löschgruppen Remmighausen und Diestelbruch alarmiert. Arbeiter meldeten der Leitstelle eine starke Rauchentwicklung aus einer Lagerhalle in Spork-Eichholz. Beim Eintreffen der ersten Kräfte, qualmte es aus mehreren Fenstern und aus den Hallentoren. Aus bisher ungeklärter Ursache brannten in der Lagerhalle zwei mit Kaminholz beladene Gitterboxen. Mit gleich drei Trupps unter umluftunabhängigem Atemschutz und einem Strahlrohr im Innenangriff konnte der Brand schnell gelöscht werden. Anschliessend wurden die Gitterboxen ins Freie geschafft. Zum Abschluss wurde die Halle noch belüftet. Der Einsatz unter Leitung von Brandinspektor Volker Juckel dauerte ca. 90 min. (BH)

FEBRUAR

Wohnungsbrandbrand

(18.02.11) Gegen 20:25 wurden heute das hauptamtliche Personal, der Löschzug Mitte sowie der Rettungsdienst mit Notarzt zu einem Wohnungsbrand in der Hermannstraße gerufen.

Aus bisher ungeklärter Ursache war in einem Wohnhaus ein Brand im Wohnzimmer ausgebrochen. Ein Bewohner wurde im Treppenhaus mit Rauchgasvergiftung von den Einsatzkräften aufgefunden und dem Rettungsdienst übergeben. Mit insgesamt drei Trupps unter umluftunabhängigem Atemschutz und einem Strahlrohr im Innenangriff konnte das Feuer schnell gelöscht werden. anschließend wurde das Objekt noch belüftet. Der Einsatz unter Leitung von Stadtbrandinspektor Jens-Ulrich Plöger dauerte ca. 90 Minuten. (AW)

Zusammenstoß zweier Pkw's

(26.02.11) Gegen 5:25 wurden das hauptamtliche Personal, die Löschgruppe Pivitsheide und der Rettungsdienst mit Notarzt in den Ortsteil Heidenoldendorf gerufen.

Dort waren aus bislang ungeklärter Ursache zwei Pkw's auf dem Plantagenweg frontal zusammen gestossen. Ein Fahrer konnte sein Fahrzeug schon vor dem Eintreffen der Feuerwehr verlassen, der andere Fahrzeugführer wurde nach einer ersten Sichtung durch den Notarzt von den Einsatzkräften aus dem Wrack gehoben und dem Rettungsdienst übergeben. Nach anschließender Behandlung vor Ort wurden beide Patienten ins Klinikum Detmold eingeliefert. Während der Bergungsarbeiten blieb der Plantagenweg in beide Richtungen gesperrt. Zum Ausleuchten der Unfallstelle blieben zwei Fahrzeuge vor Ort.

Der Einsatz unter Leitung von Hauptbrandmeister Joachim Wolf endete nach ca. 90 Minuten. (BH)

MÄRZ

Alarmübung im „Haus Sauerländer“

(02.03.11) Gestern gegen 17:30 Uhr wurden die Löschgruppen Hiddesen und Pivitsheide zu einem Kellerbrand im Wohnheim „Haus Sauerländer“ der Lebenshilfe Detmold e.V. in Hiddesen gerufen.

Als die Einsatzkräfte in der Heidentalstraße eintrafen, berichtete ihnen der Haustechniker der Einrichtung von einem Feuer im Kellerbereich des Gebäudes. Da sich der dichte Rauch bereits überall ausgebreitet hatte, wurden in den verschiedenen Stockwerken noch bis zu sieben Personen vermisst.

Zwei Kinder, die sich auf dem Balkon im ersten Obergeschoss in Sicherheit bringen konnten, wurden umgehend über Steckleitern gerettet. Die anderen Vermissten wurden von insgesamt fünf Trupps unter Atemschutz in verschiedenen Räumen aufgefunden und unter Einsatz von Fluchthauben ins Freie geleitet.

Die von Torben Wind und Joachim Wolf mit der Lebenshilfe gemeinsam ausgearbeitete Einsatzübung dauerte ca. 80 Minuten. Es waren insgesamt ca. 30 Einsatzkräfte vor Ort.

Ziel der Übung war, das Zusammenspiel zweier benachbarter Löschgruppen, die auch bei realen Einsätzen durchaus zusammen tätig werden, zu festigen. Da das Gebäude in Kürze abgerissen werden soll (die LZ berichtete), erhielten die eingesetzten Einsatzkräfte die Möglichkeit, unter sehr realistischen Bedingungen zu üben. So konnten sie „mit Wasser an den Rohren“ in das Gebäude vorgehen und bei der Personensuche die ein oder andere verschlossene Tür auch gewaltsam öffnen.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich für die Übungsmöglichkeit bei der Lebenshilfe Detmold e.V. bedanken.

Sofabrand

(22.03.11) Heute Morgen gegen 7:45 wurden heute das hauptamtliche Personal, der Löschzug Mitte sowie der Rettungsdienst mit Notarzt zu einem Sofabrand in der in der Weerthschule gerufen.

Aus bisher ungeklärter Ursache war in einem Klassenraum ein Sofa in Brand geraten. Als die Einsatzkräfte eintrafen, war der Brand bereits durch einen Pulverlöscher abgelöscht und es mussten nur noch kleine Nachlöscharbeiten durchgeführt werden. Der Einsatz war nach ca. 45 Minuten beendet. (AW)

APRIL

Brennendes Gartenhaus

(25.04.11) Heute Morgen um 8:35 Uhr mussten das hauptamtliche Personal und die Löschgruppe Pivitsheide in der Wilhelm Mellies Straße ein brennendes Gartenhaus löschen. Das Gartenhaus war aus bisher ungeklärter Sache in Brand geraten. Das Feuer wurde mit zwei Strahlrohren und einem Trupp unter umluftunabhängigem Atem-

schutz in kurzer Zeit abgelöscht. Flammen, die eine benachbarte Garage bedrohten, wurden schnell zurückgeschlagen, sodass nur geringer Schaden an ihr entstand. Die Gartenhütte brannte vollständig aus.

Insgesamt waren ca. 25 Einsatzkräfte vor Ort. Der Einsatz war nach ca. 1 Stunde beendet. (AW)

MAI

Pkw-Brand

(20.05.11) Einen brennenden Pkw musste heute gegen 13:40 das hauptamtliche Personal auf einem Privatgrundstück an der Braker Strasse löschen. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte brannte das erst kürzlich dort abgestellte Fahrzeug in voller Ausdehnung. Mit zwei Trupps unter Atemschutz und einem Strahlrohr konnte das Feuer in kurzer Zeit gelöscht werden. Nach Abschluss der Nachlöscharbeiten wurde die Einsatzstelle wieder an die Eigentümer übergeben. Der Einsatz unter Leitung von Hauptbrandmeister Joachim Wolf war nach ca. 30 Minuten beendet. (US)

JUNI

Tödlicher Badeunfall

(4.6.2011) Um 18:30 Uhr wurde am Samstagabend das hauptamtliche Personal, der Löschzug Mitte, die Löschgruppe Süd sowie Taucher aus Lemgo zu einem See eines Anglervereins an der Orbker Straße gerufen. Zeugen hatten beobachtet, wie ein 38-jähriger Angler sich gegen 18.15 Uhr durch ein Bad im See abkühlen wollte. Nachdem der Mann bis zur Mitte des Sees geschwommen war, verschwand er plötzlich und erschien nicht mehr an der Oberfläche. Andere Angler alarmierten sofort die Rettungskräfte. Einheiten der Detmolder Feuerwehren und die Lemgoer Taucher suchten dann den See mit Booten und einem Sonargerät ab. Gegen 22.00 Uhr wurde der leblose Körper des Anglers unter Wasser aufgespürt und geborgen. Der Notarzt konnte nur noch den Tod des 38-jährigen Bielefelders feststellen. Es waren ca. 30 Einsatzkräfte vor Ort. Der Einsatz unter Leitung von Volker Juckel war nach ca. 4 Stunden beendet. (AW)

Transporter-Brand

(23.06.11) Zu einem unklaren Feuerschein würde gegen 23:55 Uhr das hauptamtliche Personal sowie der Löschzug Mitte in die Wittekindstraße gerufen. Dort hatte auf einem Firmengelände ein Transporter aus bisher ungeklärter Ursache Feuer gefangen und das Feuer droht auf weitere Fahrzeuge überzugreifen. Mit einem Trupp unter Atemschutz und einem Strahlrohr konnte das Feuer in kurzer Zeit gelöscht werden und so wurde ein Übergreifen auf die benachbarten Fahrzeuge verhindert.

Insgesamt waren ca. 15 Einsatzkräfte vorort. Der Einsatz unter Leitung von Hauptbrandmeister Hans Wagner war nach ca. 30 Minuten beendet. (AW)

JULI

Jugendfeuerwehren erhalten Leistungsspanne

Am vergangenen Wochenende stellten die Jugendfeuerwehren ihr Können in Salzkotten unter Beweis. Zwei Gruppen bestehend aus 9 Mitgliedern der Detmolder Jugendfeuerwehren aus den Standorten Bentrup, Hiddesen, Brokhäusen und Pivitsheide konnten im Anschluss das begehrte Abzeichen in Empfang nehmen.

Trotz des nicht immer optimalen Wetters kämpften sich die beiden Gruppen durch die fünf Teilaufgaben. Als erstes mussten die Mannschaften einen fachgerechten Löschangriff aufbauen. Danach galt es über die Distanz von 120 m schnellstmöglich eine Schlauchleitung aufzubauen. Trotz Starkregen schafften die Gruppen diese Aufgabe in einer guten Minute!

Im theoretischen Teil der Prüfung wurde neben Allgemeinwissen natürlich auch das Fachwissen der Feuerwehr erwartet. Anschließend wurde noch die Fitness der Jugendlichen auf den Prüfstand gestellt. Beim Kugelstoßen galt es als Gruppe eine gewisse Distanz gemeinsam zu erreichen und abschließend stand noch ein Staffellauf auf dem Programm. Neben alledem wurden auch das faire Auftreten und die Teamfähigkeit der Gruppe bewertet.

Nach nun mehrmonatiger intensiver Vorbereitung zeigten sich die Jugendlichen im Alter von 14 bis 17 Jahren sehr zufrieden

über ihre eigenen Leistungen und sind stolz von nun an die silberne Leistungsspanne an ihrer Uniform tragen zu dürfen.

AUGUST

Motorradfahrer verunglückt

(13.08.11) Heute gegen 19:53 wurde der Rettungsdienst mit Notarzt zu einem Verkehrsunfall in die Fischerteichkurve gerufen. Dort war aus bisher ungeklärter Ursache ein Motorrad von der Fahrbahn abgekommen und dabei der Fahrer durch eine Hecke geschleudert worden. Um den Patienten aus dieser Situation befreien zu können, wurde das hauptamtliche Personal der Feuerwehr Detmold nachgefordert.

Nach der ersten Behandlung an der Einsatzstelle, wurde er aus seiner Notlage befreit und in den Rettungswagen verladen. Anschliessend konnte er mit schweren Verletzungen in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert werden. Der ebenfalls alarmierte Rettungshubschrauber Christoph 13 flog nach wenigen Minuten ohne Patient wieder nach Bielefeld zurück. (US)

Unwetter

(19.08.11) In den Morgenstunden musste das hauptamtliche Personal nach Diestelbruch zum Kellerauspumpen. Als sie grade fertig waren, wurde ein Blitzeinschlag in der Wehrstraße in Heidenoldendorf gemeldet. Als die Hauptamtlichen, der Löschzug Mitte und die Löschruppe Pivitsheide vor Ort ankamen, fanden sie kein Feuer vor und rückten somit wieder ein. Grade auf der Wache angekommen, musste das hauptamtliche Personal erneut ausrücken, um einen Keller in Remmighausen aus zu pumpen. (AW)

SEPTEMBER

Verkehrsunfall eingeklemmte Personen

(05.09.11) Heute gegen 17:12 wurden das hauptamtliche Personal, die Löschruppe Brokhäusen und der Rettungsdienst mit Notarzt zu einem Verkehrsunfall auf der Braker Straße gerufen.

Dort war ein Pkw aus Richtung Brokhäusen kommend von der Straße abgekommen und in den Graben gerutscht. Dabei wurde eine Person im Fahrzeug eingeklemmt. Nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst

wurde der Fahrer mit leichten Verletzungen aus dem Fahrzeug gerettet.

Nach Abtransport des Fahrzeugwracks wurde die Fahrbahn von ausgelaufenen Flüssigkeiten gereinigt. Die Braker Straße war für den gesamten Zeitraum der Rettungsarbeiten komplett gesperrt.

Der Einsatz unter Leitung von Hauptbrandmeister Joachim Wolf dauerte ca. 30 min. (AW)

Unklare Rauchentwicklung

(05.09.11) Zu einer unklaren Rauchentwicklung wurde um 20:20 das hauptamtliche Personal in den Ortsteil Schönemark gerufen. Ein Anwohner aus Remmighausen hatte eine Rauchsäule in der Ferne gesehen und die Feuerwehr alarmiert. An der Einsatzstelle angekommen stellte sich heraus das auf einer Fläche von ca. 20m x10m altes Holz und Stroh an einer Böschung aus ungeklärter Ursache am brennen war. Auf Grund des unwegsamen Geländes entschied man sich die Löschgruppe Diestelbruch zu alarmieren, da diese einen Unimog haben. Da es an der Einsatzstelle nicht genügend Wasser gab wurde der Löschzug Mitte mit 2 Sonderfahrzeugen (TLF 24/50 und Abrollbehälter Wasser) hin zu gezogen. Mit insgesamt 3 C-Rohren und einem Wasserwerfer gelang es den Einsatzkräften schließlich das Feuer unter Kontrolle zu kriegen.

Der Einsatz unter Leitung von Hauptbrandmeister Joachim Wolf war gegen Mitternacht beendet. (BH)

Feuerwehr übt in Tischlerei

Zwei Löschgruppen rücken nach Spork-Eichholz aus

(8.9.11) Mit ca. 25 Einsatzkräften haben die Löschgruppen Remmighausen und Diestelbruch gestern in Spork-Eichholz unter realitätsnahen Bedingungen in einer Tischlerei geübt. Um 19.15 Uhr wurden die beiden-Einheiten zu einem angeblichen Brand in die Rödlinghauserstraße gerufen.

Dort sollten sich zwei Mitarbeiter in dem stark verrauchten Gebäude aufhalten. Bis das erste Löschfahrzeug eintraf, ahnten die Feuerwehrleute nicht, dass es sich nur um eine Übung in der Tischlerei handelte.

Im Inneren des Gebäudes wurden den Angriffstrupps viele Hindernisse geschaffen, die beiden vermissten Puppen waren nur sehr schwer zu finden. Eine davon befand sich auf einem Gerüst, was die Suche nicht grade erleichterte. Eine Nebelmaschine sorgte dafür, dass man die Hand vor Augen nicht sehen konnte. Als alle Personen gerettet waren, ging in dem Gebäude ein Trupp verloren und musste auch gerettet werden, allerdings war das so geplant und gehörte zu dem Szenario dazu. Hinterher war den Feuerwehrleuten die Anstrengung anzusehen. Leider spielte das Wetter die gesamte Zeit nicht so mit und es regnete.

Der fingierte Einsatz dauerte ca. eine Stunde und danach gab es Würstchen und Kaltgetränke für die Kameraden. (AW)

OKTOBER

Alarmübung auf dem Gelände der Polizeiwerkstatt

(06.10.11) Gegen 18:40 wurden die Löschgruppen Remmighausen und Brokhausen zu einer technischen Hilfeleistung in den Waldweg in Spork-Eichholz gerufen. Auf dem Gelände der Polizeiwerkstatt war ein Baum auf ein Auto gefallen.

Als die ersten Einsatzkräfte eintrafen, ahnten sie noch nicht, das es sich hierbei um eine Übung handelte. Der Fahrer des Autos der noch sichtlich unter Schock stand, konnte den Helfern nicht genau sagen wieviel Insassen mit im Auto waren. Bei der Erkundung stellte man fest, das im inneren des Pkw's noch ein Säugling, und ein Kind auf der Rücksitzbank waren. Der Jahreszeit entsprechend wurde es jetzt auch noch dunkel, das erschwerte die Arbeit. Licht musste aufgebaut, der Baum vom Auto geschafft, und die Kinder gerettet werden. Da man die Türen nicht mehr so öffnen konnte wurde der Wagen erst einmal gegen weg rollen gesichert, und dann unterbaut. Mit hydraulischem Rettungsgerät ausgerüstet begann ein Trupp die Türen zu entfernen, um an die beiden Kinder zu kommen. Da nicht sicher war ob noch jemand bei der Familie fehlte wurden noch Trupps losgeschickt um im angrenzenden Waldstück zu suchen. Ca. 30 Einsatzkräften aus beiden Einheiten waren vor Ort. Der Einsatz wurde von Brandinspektor Ingo Brinkmann geleitet. (BH)

Ölspur durch Pkw

(26.10.11) Gegen 22:45 wurde das hauptamtliche Personal mit dem Stichwort "Ölschaden klein" alarmiert. Schnell stellte sich heraus, dass es sich um eine größere Ölspur handelt, daraufhin wurde der Löschzug Mitte zur Unterstützung nachalarmiert. Ein Pkw hatte von der Innenstadt her, über die Paulinenstraße, übers Rosental, die Blombergerstrasse, bis nach Meiersfeld Betriebsstoffe verloren. Die Einsatzkräfte streuten die betroffenen Straßen ab, und nahmen das Bindemittel mit der Feuerwehr eigenen Kehrmaschine wieder auf. Insgesamt wurden 45 Sack Ölbindemittel verbraucht. Der Einsatz unter Leitung von Hauptbrandmeister Willi Dubbert und Brandinspektor Volker Juckel war nach ca. 3 Stunden beendet.

Schuppenbrand

(31.10.11) Heute morgen gegen 1:05 Uhr wurden das hauptamtliche Personal, der Löschzug Süd, sowie die Löschgruppen Remmighausen und Hiddesen zu einem gemeldeten Wohnhausbrand in Hornoldendorf alarmiert.

Als die ersten Kräfte an der Einsatzstelle eintrafen konnte schnell Entwarnung gegeben werden, es brannte nicht das Wohnhaus sondern nur ein Gartenschuppen in der Nähe des Hauses. Der Schuppen war aus bisher ungeklärtem Grund in Brand geraten. Das Feuer wurde von 4 Trupps unter umluftunabhängigen Atemschutz mit 2-C Rohren gelöscht.

Der Einsatz wurde von Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann geleitet und war nach ca. 1,5 Stunden beendet. (BH)

NOVEMBER

Beförderung

(09.11.2011) Im Rahmen der letzten Einheitsführerdienstbesprechung wurde Mathias Sprenger von der Löschgruppe Hiddesen zum Brandinspektor befördert. Sprenger hatte im September am Institut der Feuerwehr in Münster seine Zugführer Ausbildung durchlaufen und die dazu gehörende Prüfung mit Erfolg bestanden. (US)

Zimmerbrand durch Ofen

(22.11.11) Heute gegen 17:27 wurden das hauptamtliche Personal, der Löschzug Süd und die Löschgruppe Hiddesen zu einem Zimmerbrand, Am Wellnerberg in Heiligenkirchen gerufen. Beim Eintreffen der ersten Kräfte stellte sich schnell heraus, das im Haus kein Feuer war.

Die Bewohner des Hauses hatten ihren Ofen angemacht, und der Rauch war nicht richtig in den Schornstein abgezogen, so das beim Öffnen der Ofentür der ganze Rauch in den Wohnbereich drang. Zum Glück brauchte die Feuerwehr nicht tätig werden. Der Einsatz unter Leitung von Stadtbrandinspektor Friedrich Tiemann war nach ca. 30 min. zu Ende. (BH)

Verkehrsunfall eingeklemmte Person

(29.11.11) Zu einem Verkehrsunfall wurden heute gegen 6:54 das hauptamtliche Personal und der Löschzug Mitte gerufen. Auf der B239 Ortsausgang Remmighausen in Richtung Horn-Bad Meinberg waren zwei Fahrzeuge kollidiert. Ein Pkw rutschte dabei die Böschung herunter. In diesem Fahrzeug wurde der Beifahrer eingeklemmt und musste von der Feuerwehr mit hydraulischem Rettungsgerät befreit werden. Insgesamt drei Verletzte, davon ein schwer, wurden in das Klinikum Lippe Detmold eingeliefert. Die Bundesstrasse war für die Dauer der Rettungsarbeiten voll gesperrt. Der Einsatz unter Leitung von Hauptbrandmeister Joachim Wolf war gegen 8:30 beendet. (US)

DEZEMBER

Wohnungsbrand, eine Person gerettet

(17.12.12) Gegen 3:45 wurden das hauptamtliche Personal der Löschzug Mitte sowie der Rettungsdienst mit Notarzt zu einem Wohnungsbrand, Am Dolzerteich in Detmold alarmiert. Dort war in einer Erdgeschosswohnung in einem Mehrfamilienhaus aus bisher ungeklärter Ursache ein Feuer ausgebrochen.

Beim Eintreffen der ersten Kräfte hatten sich die Bewohner der betroffenen Wohnung und andere im Haus lebende Personen zum Teil schon selbst in Sicherheit gebracht. Nur eine Person musste noch von der Feuerwehr mit einer Fluchthaube gerettet werden. Nach kurzer Behandlung vor Ort konnte ein Mann aus der betroffenen Wohnung bei Bekannten unterkommen. Anders sah es bei einer

Mitbewohnerin aus, sie musste mit Verdacht auf eine Rauchgasintoxikation in das Klinikum Lippe Detmold gebracht werden.

Mit insgesamt zwei Trupps unter umluftunabhängigem Atemschutz und einen C-Rohr im Innenangriff konnte das Feuer schnell gelöscht werden. Parallel zur Brandbekämpfung wurde das Objekt belüftet. Es waren ca. 20 Einsatzkräfte vor Ort. Der Einsatz unter Leitung von Brandoberinspektor Volker Juckel war nach 60 min. zu Ende. (BH)

Alarmübung

(21.12.11) Brennt Lkw-Anhänger an Laderampe so lautete heute gegen 15:44 die Alarmmeldung für das hauptamtliche Personal und dem Löschzug Mitte. Auf dem Betriebsgelände der Firma Kiesow in der Westerfeldstrasse soll unter dem Vordach der Laderampe ein Lkw-Anhänger brennen.

Als die ersten Kräfte an der Einsatzstelle ankamen, wurde schnell Entwarnung gegeben. Es handelte sich zum Glück für alle Beteiligten nur um eine durch den Kreis Lippe angeordnete Übung. Im Rahmen der Störfallverordnung (StörfallVO NRW) werden für darunter fallende Betriebe in regelmässigen Abständen Alarmübungen durch die Aufsichtsbehörde angeordnet.

In Zusammenarbeit mit dem Betreiber hatten Friedhelm Plöger (Bevölkerungsschutz Kreis Lippe) und Friedrich Tiemann als der Leiter der Feuerwehr Detmold diese Übung ausgearbeitet und durchgeführt. Das Übungsziel, die Überprüfung der Ausrück- und Eintreffzeiten wurden zur Zufriedenheit aller Anwesenden optimal erfüllt. Die Übung wurde nach einer kleinen Ansprache der Übungsleitung gegen 16:30 beendet. (US)

Verkehrsunfall, sieben Personen verletzt

(29.12.11) Gegen 14:11 wurde das hauptamtliche Personal, der Löschzug Süd, der Löschzug Mitte, sowie der Rettungsdienst mit Notarzt und leitenden Notarzt alarmiert. Laut Anrufer gab es sieben verletzten Personen, sodass die Leitstelle den Massenfall von Verletzten, Stufe 1 auslöste.

Auf der Paderborner Straße in Heiligenkirchen war ein Opel Astra mit einem VW Bulli, in einer Rechtskurve aus bislang ungeklärter Ursache frontal zusammengestoßen. Im VW

Bulli sassen zwei Erwachsene und drei jugendliche Personen.

Nach kurzer Behandlung durch den Rettungsdienst vor Ort, brachte man sie vorsorglich ins Krankenhaus. Sie alle wurden nur leicht verletzt. Anders sah es hingegen bei den zwei Personen aus dem Opel aus, die Beifahrerin wurde schwerverletzt von Passanten aus dem Auto gezogen und so gut es ging erst versorgt.

Nach einer Behandlung vor Ort durch den Rettungsdienst kam die junge Frau ebenfalls ins Krankenhaus. Der Fahrer hin gegen, wurde in seinem Auto eingeklemmt. Nach der Erstversorgung durch den Rettungsdienst wurde der Patient mit hydraulischem Rettungsgerät aus dem Fahrzeug befreit und schwerverletzt mit dem Rettungshubschrauber Christoph Westfalen ins Krankenhaus nach Bielefeld geflogen. Während der gesamten Zeit blieb die Paderborner Straße für den Verkehr in beiden Richtungen gesperrt. Der Feuerwehr Einsatz unter Leitung von Brandoberamtsrat Achim Wiege war nach ca. 2 Stunden beendet. (BH)

Impressum

V.i.S.d.P. : Friedrich Tiemann Leiter der Feuerwehr

Anschrift : Freiwillige Feuerwehr Detmold
 Am Gelskamp 2
 32758 Detmold
 oder
 Stadt Detmold
 Fachbereich 3
 Bürgerservice, Ordnung,
 Feuerwehr und Rettungsdienst
 Am Gelskamp 2

Internet : www.feuerwehr-detmold.org
 Email : info@feuerwehr-detmold.org

Jahresberichte

Feuerwehr : Friedrich Tiemann Leiter der Feuerwehr
 Ehrenabteilung : Friedrich Tiemann
 Jugendfeuerwehr : Michael Wenke Stadtjugendfeuerwehrwart
 Brandschutzerziehung- und : Holger Bellen Stadtfachwart für BeBa
 aufklärung (BeBa)
 Spielmannszug : Dietmar Peltz Spielmannszugführer

Pressespiegel

Texte : Ulrich Sprenger Pressesprecher
 Björn Hunold stellv. Pressesprecher
 Andreas Weilacher stellv. Pressesprecher
 Bilder : Ulrich Sprenger

Redaktion : Ulrich Sprenger
Druck+Weiterverarbeitung : Rainer Ehlebracht, Detmold
Auflage : 100
Ausgabe vom : 4.2.2012

Abkürzungen der Fahrzeugtypen:

ELW	Einsatzleitwagen	MTF	Mannschaftstransportfahrzeug
Kdow	Kommandowagen	TLF	Tanklöschfahrzeug
DLK	Drehleiter	LF	Löschgruppenfahrzeug
HLF	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug	RW	Rüstwagen
AB	Abrollbehälter	SW	Schlauchwagen
GW-A	Gerätewagen Atemschutz	GW-Meß	Gerätewagen Messtechnik
NEF	Notarzteinsatzfahrzeug	RTW	Rettungswagen
KTW	Krankentransportwagen		

Abkürzungen der ehrenamtlichen Dienstgrade:

FFA / FMA	Feuerwehrfrau-/ mannanwärter	FF/FM	Feuerwehrfrau-/ mann
OFF / OFM	Oberfeuerwehrfrau-/ mann	HFF / HFM	Hauptfeuerwehrfrau-/ mann
UBM	Unterbrandmeister(in)	BM	Brandmeister(in)
OBM	Oberbrandmeister(in)	HBM	Hauptbrandmeister(in)
BI	Brandinspektor(in)	BOI	Brandoberinspektor(in)
STBI	Stadtbrandinspektor(in)		

Abkürzungen der hauptamtlichen Dienstgrade:

BMA	Brandmeisteranwärter(in)	BM	Brandmeister(in)
OBM	Oberbrandmeister(in)	HBM	Hauptbrandmeister(in)
BI	Brandinspektor(in)	BOI	Brandoberinspektor(in)
BA	Brandamtmann/frau	BAR	Brandamtsrat/rätin
BOAR	Brandoberamtsrat/rätin		

Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung in irgendeiner Form (Mikrofilm, Fotokopien und ähnliche Verfahren, wie auch Namen, Einbindung, Verfremdung in Multimediaanwendungen), bleiben vorbehalten und dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung durch den Leiter der Feuerwehr Detmold übertragen, kopiert oder vervielfältigt werden. Einem Ausdruck dieser digitalen Kopie für private Zwecke von Angehörigen der Feuerwehr Detmold wird hiermit ausdrücklich zugestimmt.

Copyright © 2012. Alle Rechte vorbehalten.